

24.9. Die Schmerzen der Schöpfung Rö 8, 16-26

8.10. Ferien, als Nachholtermin nutzbar

22.10. Was kommt nach dem Tod? 1.Thess 4,13-18, 1.Kor 15, 50-57

05.11. Die Zeichen der Zeit Mark 13,3-27

19.11. Die Hoffnung auf das Gericht Gottes Matth 25, 31-46

03.12. Ein neuer Himmel und eine neue Erde Offb 21, 1-8

17.12. Frei für eine Weihnachtsfeier im Hauskreis

Infos

- Der neue Veranstaltungsflyer ist da und darf gerne an Freunde weitergegeben werden.
- Gemeindebasar „Buten un Binnen“: Eure Ideen werden gerne aufgegriffen. Meldet euch doch bei uns unter folgender Mail-Adresse: christinaosbahr@gmail.com Herzliche Grüße vom Basarteam.
- Herzliche Einladung zu einem Austausch über das Thema „Gottesdienst“ am 22.9. bei Kaffee, Tee und Keksen nach dem Gottesdienst. Achtung: Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, hat am 10.11. noch eine Gelegenheit. Die Freizeiteilnehmer werden das Thema auf der Freizeit behandeln.
- Am 26.9. Infoabend von und mit Nipe Tumaini im Haus an der Straße, 19:30 – 21:15 Uhr.
- Am 27.9. um 20:30 Uhr in der Lounge im Haus an der Straße ca. 45 min Einführung in den K5 Kleingruppen-Leiterschulungsprozess.

Zum Text

Wenn wir unglücklich, genervt oder müde sind, seufzen wir. Aber auch, wenn wir glücklich, gerührt oder entspannt sind. Seufzen kann Druck lösen, Seufzen dient der Kommunikation mit anderen Menschen.

Auch in der Bibel wird von Seufzen oder Stöhnen berichtet. Beides ist ein Fingerzeig auf unser Leben hier und heute: Wir leben zwar mit Jesus, sehnen uns aber nach Vollendung. Und drücken eine Hoffnung auf diese Vollendung aus.

Doch nicht nur wir seufzen gelegentlich über dieses und jenes. Die ganze Schöpfung hat ebenfalls die Sehnsucht, erlöst zu werden und wieder in einen „paradiesischen“, friedlichen, gesunden Zustand versetzt zu werden.

Der Inhalt des 8. Kapitels im Römerbrief ist das Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes und die Überwindung der Sünde durch den Geist Gottes. Schlüssel zu dem Abschnitt sind die Verse 17 und 29.

Gesprächs Anregungen

- Macht zum Einstieg mal eine kleine Übung: Jeder seufzt den anderen mal was vor☺ Einatmen, dabei bis vier zählen. Luft anhalten, dabei bis sieben zählen. Mit einem lauten Seufzer ausatmen, dabei bis acht zählen. Wie ist es euch dabei ergangen? War es lustig, peinlich, entspannend, ...
- Paulus spricht davon, dass es für uns als „Miterben“ dazugehört, mit zu leiden. Was heißt das? Wo habt ihr schon mal Leid erfahren, weil ihr an Jesus glaubt?
- Was mag es bedeuten, dass wir als Erben mit verherrlicht werden? Wie stellt ihr euch das vor?
- An welchen Stellen können wir erkennen, dass die Schöpfung auch leidet?
- Wann und wo werden wir beim Warten auf Vollendung auch mal ungeduldig? Was hilft gegen die Ungeduld?
- Gottes Geist tritt mit unaussprechlichem Seufzen für uns ein (8,26), wenn uns z.B. beim Gebet die passenden Worte fehlen. Seid ihr schon in solch einer Situation gewesen? Was bedeutet es für euch?